

KIEZRUNDE

Protokoll der Sitzung vom 1. August 2012, 17:30 Uhr

TeilnehmerInnen: Frau Cramm, Frau Spreemann, Frau Sydow, Frau Weißmann, Herr Tosch, Frau Scharlinsky, Herr Rauschenbach, Herr Andersch (BewohnerInnen), Herr Thiel (Mieterbeirat), Frau Zeisig, Herr Gilges-Klemt (GEWOBAG), Herr Fust (Platzgärtner), Frau Penava, Frau Hartmann (QM)

Protokoll: Frau Hartmann

Tagesordnung:

1. Ein neuer Name für den Mehringplatz? - Ideensammlung und -bewertung
2. Ankündigungen und Informationen des QM
3. BewohnerInnen-Themen zum Quartier
- Gedenkbaum für Frau Botzenhardt

Zu 1)

Während der Zukunftswerkstatt wurde seitens der TeilnehmerInnen als eine mögliche Idee neben vielen anderen angeregt, durch eine Umbenennung des Mehringplatzes ein Zeichen für den Neuanfang und Imagewechsel des Kiezes zu setzen. Die AG Image hat sich ausführlich mit dem Thema beschäftigt, die entstandene Idee weiterverfolgt und letztlich im zuständigen, bezirklichen Kultur- und Bildungsausschuss vorgetragen. Der Ausschuss hatte die Idee (zum derzeitigen Zeitpunkt) nicht befürwortet.

Daher wurde in Rücksprache mit den Entscheidungsträgern (Senat, Bezirk, Wohnungsunternehmen) angeregt, unabhängig von einer postalischen Änderung einen „Spitz“-Namen für den Mehringplatz zu etablieren. Hierzu sollte gemeinsam mit den BewohnerInnen und Akteuren in den Arbeitsgruppen und der Kieزرunde ein Brainstorming zu möglichen Namensvorschlägen stattfinden.

Die Arbeit zur Namensfindung erfolgte in vier Kategorien:

- historischer Bezug
- geografischer Bezug
- selbst gewählter Name/ Spitzname
- Fantasiename

Die Sammlung in der Kieزرunde ergab 20 Namensvorschläge, von denen nach Prioritätensetzung (Vergabe von 3 Punkten je TeilnehmerIn der Kieزرunde) vier Vorschläge mehrheitlich Punkte erhielten, gefolgt von 6 gleich bepunkteten Ideen. Auf eine Auflistung der Vorschläge wird an dieser Stelle verzichtet, da das Brainstorming in weiteren AG´s noch aussteht und jede Runde für sich, die Möglichkeit haben soll, unvoreingenommen in die Überlegung zu gehen. Mit der Namensliste ist noch kein Ergebnis festgeschrieben. Vielmehr finden die meistbewerteten Ideen der Kieزرunde nun Eingang in den Pool der Namensvorschläge. Ein Vorschlag zur adäquaten Bürgerbeteiligung hinsichtlich der finalen Abstimmung über einen „Spitz“-Namen aus dem erarbeiteten Pool heraus wird in der AG Image vorbereitet.

Zu 2)

Bürgerjury

Das Gremium hat in seiner Juli-Sitzung Fördermittel zur Anschaffung von Nähmaschinen freigegeben, die als Grundausstattung für die Umsetzung eines ehrenamtlichen Nähangebotes im Kiez erworben werden. Der Kurs wird von einer Bewohnerin geleitet und startet im Herbst.

AG´s der Zukunftswerkstatt

Platzgestaltung: Hier erfolgt eine enge Kooperation mit den Sanierungsbeauftragten (BSM) sowie der BVG. Die AG bringt Anregungen der Bewohnerschaft in die Überlegungen zu einer möglichen Platzgestaltung ein. Im weiteren Verlauf wird sich ein Wettbewerbsverfahren anschließen, welches konkrete Ideen für die Gestaltung sucht.

Darüber hinaus erfolgt vom 13.-15.8.12 die Bepflanzung der Hochbeete der GEWOBAG, wie seitens des Unternehmens im Zuge der Zukunftswerkstatt zugesagt. Am 14.8.12 sind von 12-15 Uhr alle BewohnerInnen eingeladen, die beauftragte Firma tatkräftig zu unterstützen. Herr Tarras selbst wird ebenfalls mit weiteren VertreterInnen der GEWOBAG an der Verschönerung des Kiezes aktiv mitwirken.

Herr Rauschenbach informierte, dass er sich bereits in der Vergangenheit aktiv und ehrenamtlich an der Pflege der Hochbeete beteiligt hat.

Termine

-Am 8.8.12 findet das diesjährige Sommerfest im interkulturellen Garten statt. Alle NachbarInnen sind zu dem gemeinsamen Nachmittag eingeladen!

-Am 18.8.12 wird im Ring des Mehringplatzes die dritte Mini-Sperrmüllaktion veranstaltet.

→ Beide Projekte werden von der KMA e.V. im Rahmen des Programms Soziale Stadt organisiert und durchgeführt, finanziell unterstützt durch Mittel des Quartiersrates.

Zu 3)

-Gedenkbaum für Frau Botzenhardt: Herr Rauschenbach bemängelte die Pflege des Areals um den Gedenkbaum für die ehemalige Quartiersrätin und vielfältig engagierte Kiezbewohnerin.

Es wurde überlegt, sich ggf. im Zuge der Bepflanzungsaktion auch dieser Fläche anzunehmen.

-Die Kiezzrunde regte an zu prüfen, inwieweit es seitens der Wohnungsunternehmen die Möglichkeit gibt, mehrsprachige Aufklärungsinformationen zur Rattenbekämpfung zu verteilen (Stichwort: Gesundheitsgefährdung)

NÄCHSTE KIEZRUNDE: 5. September 2012, 17.30 Uhr im QM-Büro
